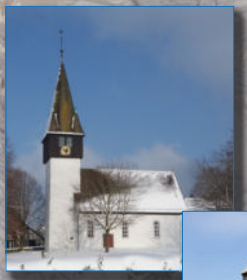
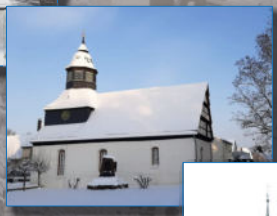
Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Boffzen * Fürstenberg Derental Meinbrexen * Lauenförde

Unsere Kirche

Informationen der Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser

Dezember 2021 - Januar 2022 - Februar 2022
Ausgabe Nr. 31

Ausblick und Termine Seite 5 - 15

Evangelische Jugend Seite 16 - 17

Rückschau Seite 18 - 38

Gottesdienstplan Seite 26 - 27

Junge Gemeinde Seite 39 - 43

Geburtstage / Freud und Leid Seite 46 - 49

Herausgeber: Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder

Redaktion: Boffzen: Niklas Püttcher, Lauenförde: Petra Reinken
Solling-Weser: Hilmar von Mansberg und Jürgen Schrader

Gestaltung: KUNSTWERK weserbergland www.kunstwerk-weserbergland.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 3.100 Stück

Anschrift der Redaktion: Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Bahnhofstraße 3, 37697 Lauenförde
E-Mail: redaktion@trinitatis-gesamtkirchengemeinde.de

Internet: www.kirchenamsolling.de oder
www.trinitatis-gesamtkirchengemeinde.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!
Jesaja 60,1

Dieser Spruch war der Leitspruch für den Gottesdienst zur Einführung von Christiane Nadjé-Wirth zur Superintendentin. Es war ein fröhlicher heller Gottesdienst, trotz aller Einschränkungen durch Corona. Dazu aber an anderer Stelle mehr.
Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!
Das ist auch der Leitspruch für die vor uns liegende Adventszeit.
Ja, liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie diese Ausgabe von „Unsere Kirche“ in Ihren Händen halten, ist es wie alle Jahre wieder so weit, die Advents- und Weihnachtszeit liegt vor uns.
In Südafrika beginnt nun die ruhigste Zeit des Jahres. Anfang Dezember beginnen die Sommerferien und alle, die es sich irgendwie leisten können, machen irgendwo Urlaub (es ist ja Hochsommer). Alles läuft etwas ruhiger und auch die Gemeindearbeit läuft auf Sparflamme - ganz im Gegensatz zu deutschen Verhältnissen.

Hier in Deutschland ist das leider ganz anders.
Sie kennen das sicherlich nur all zu gut. Die Advents- und Weihnachtszeit ist in der Regel eine Zeit der Hektik, wenn auch durch die Bedrohung infolge Corona auch dieses Jahr wieder gedämpft.
Es ist eine Zeit, in der wir uns mit Schrecken all unserer Lieben erinnern, für die uns immer noch kein rechtes Weihnachtsgeschenk eingefallen ist. Also gehen wir los, um doch noch etwas zu finden, was den kritischen Augen der Lieben Stand hält. Und das ist gar nicht so einfach. Denn sie haben ja eigentlich schon alles.
Schließlich sinken wir am Abend des 24. Dezember erschöpft

ins Sofa und sind froh, dass es Weihnachten und den ganzen Weihnachtsstress nur einmal im Jahr gibt.
Aber die Adventszeit, sie will noch mehr sein als „nur“ die hektische Zeit vor Weihnachten. Sie will eigentlich eine Zeit der ruhigen und besinnlichen Vorbereitung sein. Sie soll uns vorbereiten auf den, dessen Geburtstag wir Weihnachten feiern und von dem die Bibel sagt, dass er als Licht in diese Welt kam.
Das Symbol des Lichtes ist ja in der dunklen Jahreszeit recht gut zu verstehen. Es wird früh dunkel, es ist kalt, unfreundlich und letztendlich lebensfeindlich - ohne Licht.

Gott kommt uns Weihnachten entgegen in seinem Sohn - so glauben wir - als unser Licht in der Nacht. Das ist es, worauf wir in der Adventszeit zugehen. Mit jeder neuen Kerze, die wir an unserem Adventskranz entzünden, sollen wir daran erinnert werden.
So wünsche ich uns allen eine gesegnete Adventszeit und viel Phantasie beim Aussuchen der Geschenke für unsere Lieben. Vor allem wünsche ich uns aber auch die Zeit, sich das ein- oder andere Mal ruhig hinzusetzen, aller Hektik zum Trotz. Eine Kerze anzuzünden und sich an ihrem Licht zu freuen, in der Vorfreude auf die Ankunft Jesu Christi.
Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!
Eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesegnetes Jahr 2022 wünscht Ihnen

Ihr Christof von Butler, Pastor

Foto: Pixabay

Mit Fasten ins neue Jahr starten

Es ist schon seltsam, ich schreibe diesen Artikel und habe dabei meinen Artikel vom letzten Jahr als Vorlage zur Verfügung. Eigentlich müsste ich gar nichts ändern, weil sich nicht viel geändert hat. Corona beschäftigt uns immer noch und keiner weiß, wie die Situation im März 2022 sein wird.
Beim letzten Mal haben wir uns als Fastengruppe virtuell jeden Abend mittels Zoom-Konferenz treffen können. Das hat gut geklappt, wenn auch jeder seinen Tee selber kochen musste und bei einer Videokonferenz unheimlich viel Disziplin beim Reden gefordert wird, damit es nicht durcheinander geht. Aber es funktioniert!
Unterstützung bekomme ich wieder von unseren fastenerprobten Ärzten Dr. Arnold und Dr. Linzner.
Die Fastenwoche startet mit dem ersten Treffen am 6. März um 19:00 Uhr entweder im Atelier am Bach oder virtuell per Zoom und endet am 12. März um 18:00 Uhr mit unserem letzten „Treffen“. Diejenigen, die nicht zum ersten Mal fasten, werden wissen, dass gewisse Vorbereitungen getroffen werden müssen, bevor die Woche beginnen kann. Das Abführen muss vorbereitet werden, der Terminkalender sollte leer sein, schöne Tees und Säfte werden bereitstehen. Für Fragen stehe ich wieder gerne zur Verfügung.
Anmeldungen bitte unter
heidi.heiser@t-online.de oder
unter Tel.-Nr. 0157 50 333 131.
In dieser Hinsicht schaue ich voller Vorfreude und Optimismus auf die kommende gemeinsame Zeit der Besinnung. *Heidi Heiser*

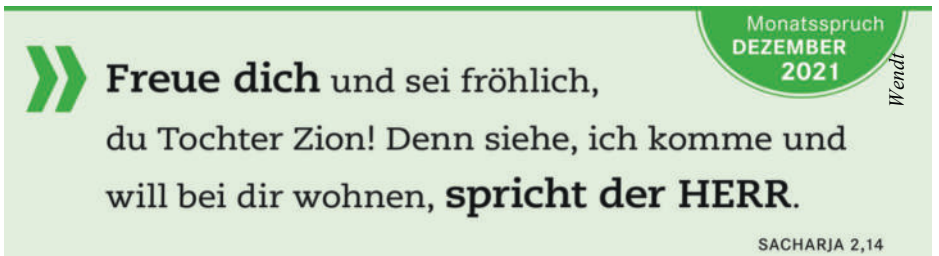
Weihnachtsgottesdienste

Wer soll und will im Oktober vor Drucklegung des Gemeindebriefes bereits entscheiden, wie wir in diesem zweiten Jahr der Pandemie wohl Weihnachten in der Kirche feiern können?
Zunächst gibt es die Überlegung: weiterhin auf Abstand und mit nur sehr wenigen Teilnehmern? Soll es ein 3-G-Gottesdienst werden mit dann etwas mehr Gemeindemitgliedern? Doch dann hat uns die Landeskirche die Entscheidung abgenommen.

Foto: Petra Reinken

Wer maximal vielen Menschen ohne Abstand an Weihnachten die Teilnahme am Gottesdienst ermöglichen will, muss dies unter 2-G-Bedingungen tun und mit mindestens medizinischer Maske beim Gesang.
Schweren Herzens hat sich also auch der Gesamtkirchenvorstand zu dieser Bedingung durchgerungen. Die meisten Menschen in unseren Gemeinden sind geimpft. Daher ist die Chance, jemanden bei 2-G auszuschließen relativ gering. Würden wir mit Abstand feiern unter 3-G-Bedingungen, wären mehr Menschen vom Gottesdienstbesuch ausgeschlossen. Was bedeutet das nun für die Gemeindeglieder?
Die Gottesdienstteilnehmer müssen GEIMPFT oder GENESEN sein. Genesen bedeutet jedoch, die Erkrankung darf nicht länger als 6 Monate zurückliegen. Danach muss man sich erst wieder impfen lassen, um bei 2-G - Veranstaltungen teilnehmen zu können. Die Gottesdienstbesucher müssen **geeignete Nachweise** (Impfausweis, QR-Code im Handy oder Impfnachweis des Impfzentrums) mitbringen und rechtzeitig vor dem Gottesdienst da sein, da jeder Einzelne leider überprüft werden muss. Bei fehlendem Nachweis kann kein Einlass zum Gottesdienst in die Kirche gewährt werden.
Bei Kindern und Jugendlichen gilt folgendes: Kinder bis zum Alter von 12 Jahren benötigen keinen Nachweis. Kinder und Jugendliche von 13 bis 14 Jahren müssen einen negativen Test vorweisen und Jugendliche ab 15 Jahren ➡

➡ müssen, wie die Erwachsenen, geimpft oder genesen sein.
Der Gesamtkirchenvorstand bedauert dieses Vorgehen, sieht jedoch keine andere Möglichkeit. Natürlich können sich die Verordnungen bis Weihnachten noch ändern, dann werden wir über die Schaukästen informieren.
Für Nicht-Geimpfte bietet sich der Open-Air-Gottesdienst in Meinbrexen an. Dort können alle unter Beachtung der Abstandsregeln teilnehmen.



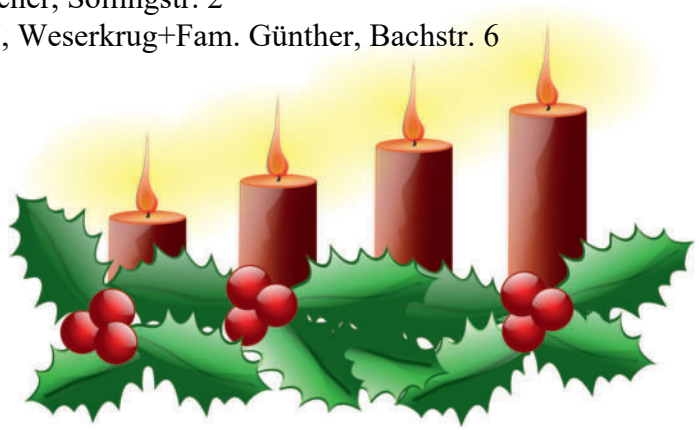
Heiligabend-Open-Air-Gottesdienst in Meinbrexen

Heiligabend um 16:00 Uhr findet in Meinbrexen, in dem wunderschönen Ambiente auf dem Rittergut von Mansberg, vor dem Herrenhaus, ein ganz besonderer Gottesdienst statt.
Unter freiem Himmel können die Besucher einem Krippenspiel, aufgeführt von den Kindern des Kindergottesdienstes und einem feierlichen Gottesdienst beiwohnen. Musikalisch wird die Feier von einem Bläser-Ensemble begleitet.
Auf den Wegen gilt Maskenpflicht, am Platz darf ohne Maske mitgesungen werden.
Zu diesem Gottesdienst sind auch alle eingeladen, die noch nicht geimpft, genesen oder getestet sind, es gelten aber die Abstandsregeln.

Foto: Hilmar von Mansberg

Adventsfenster 2021 in Boffzen, jeweils ab 18 Uhr

01.12. ev. Erlöser-Kirche, Pfarrhaus, Bachstr. 17
02.12. Lensdorf Manufaktur, Untere Dorfstr. 32
03.12. Hotel Garni Alte Post, Obere Dorfstr. 40
04.12. FC 08 Boffzen, FC-Haus am Sportplatz
05.12. Schützengemeinschaft Boffzen, Schützenhaus
06.12. Familie Danneberg, Obere Dorfstr.27
07.12.
08.12. Familie Holletzek, Fliederweg 21
09.12. Kindergarten Himmelsleiter, Place de Villers-sur-mer
10.12. Seniorenheim Parkschlößchen, Hoppenberg 15
11.12. Fam. Zucker/Loges, Am Sportplatz 1
12.12.
13.12.
14.12. Familie Elsner, Rottmündetal 28
15.12. Boffzen Aktiv e.V., Mehrgenerationenplatz Place de Villers-sur-mer
16.12. Grundschule Am Sollingtor, Sollingstr. 12 B
17.12. Familie Heiser, Im Niederen Felde 10
18.12. Familie Becker, Heinrich-Ohm-Str. 25
19.12. Familie Schrader und Diesing, Gartenstr. 5
20.12. Familie Püttcher, Sollingstr. 2
21.12. MGV v.1857, Weserkrug+Fam. Günther, Bachstr. 6
22.12.
23.12.



Jahresausklang in Derental

Am 30. Dezember, am Tag vor Silvester, soll in Derental um 18:00 Uhr in der Markuskirche und auf dem Kirchplatz nach einem Jahr Corona bedingter Pause der Veranstaltung wieder der traditionelle Jahresausklang stattfinden. Der Posaunenchor Lauenförde wird in der Kirche die Zuhörer mit weihnachtlicher Musik erfreuen. Für den Besuch des Konzerts gelten die 2G-Regeln. Anschließend können die Besucher draußen vor der Kirche die Derentaler Jahreschronik in Bildern, die an die Kirchenwand projiziert wird, verfolgen. Dabei werden Bratwürstchen, Punsch und Glühwein angeboten. Auch kann dann die zweite Ausgabe des „Derentaler Bilderbogens“ erworben werden.

Foto: Jürgen Schrader

SCHULZE - Tiefbau
GmbH & Co. KG
Backendiek 10 • 37697 Lauenförde/OTMeinbrexen
Tel. 05273-8283 / 0170-5644065 • Fax 05273-88222
www.schulze-tiefbau.com • Email: info@schulze-tiefbau.com

Weihnachtsmarkt in Lauenförde

In diesem Jahr wird wieder ein kleiner Weihnachtsmarkt in Lauenförde stattfinden, der von unserem Posaunenchor und dem Kinderchor unterstützt wird. Die Villa Löwenherz öffnet dazu ihre Pforten und gestaltet zusammen mit der Vereinsgemeinschaft ein gemütliches 1. Adventswochenende am 27. und am 28.11. jeweils nachmittags. Unsere Chöre werden nach Einbruch der Dunkelheit am 27.11. zu hören sein.
Herzliche Einladung, da sonst kein weiteres Konzert stattfinden kann.

Kurrende-Blasen des Posaunenchors Lauenförde

Der Posaunenchor Lauenförde möchte die Lauenförder Bevölkerung auf das Weihnachtsfest einstimmen und wird am 1. (28.11.) und 2. (5.12.) Adventssonntag ab ca. 11 Uhr wieder Kurrende blasen. Geschichtlicher Hintergrund ist das Kurrende-Singen kirchlicher Knabenchöre aus bedürftigen Schülern, die von Haus zu Haus ziehend meist geistliche Lieder gegen gute Gaben und Scherflein sangen. Der Posaunenchor möchte mit seiner Musik die Haustüren, Fenster und Herzen der Bevölkerung öffnen und freut sich, wenn er allen eine Freude bereiten kann.

Zwei Familien-Gottesdienste im Advent

In der kommenden Adventszeit werden in unserer Trinitatis-Kirchengemeinde zwei spannende Familiengottesdienste gefeiert:
Am 1. Advent, den 28. November, um 11 Uhr in Meinbrexen mit unserer Lektorin Katharina Bähre und dem Meinbrexer Kindergottesdienst-Team.
Am 2. Advent, den 05. Dezember, um 16:00 Uhr in Fürstenberg mit Pastor Christof von Butler mit dem Thema „Nikolaus“.
Nach beiden Gottesdiensten werden am Ausgang für die Kinder kleine nette „Überraschungen“ verteilt.

Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Ausblick und Termine

Gemeindenachmittage in Lauenförde

Im September konnten wir Frau Sandbote vom Pflegedienst Dormann + Steppat aus Boffzen begrüßen. Frau Sandbote klärte uns über Kostenübernahme, Pflegegrade, Tagespflege und verschiedene andere Dienstleistungen eines Pflegedienstes auf.
Im Oktober luden wir Herrn Crois, Verwalter und Gärtner unseres Friedhofes, zu uns ein. Er gab uns Auskunft über Zustand, Leistungen und Kosten von Gräbern und deren Pflege. Viele Fragen, die wir hatten, konnten uns an diesem Nachmittag beantwortet werden.
Im November referierte Detlev Herbst über sein Buch über die Familie Löwenherz (siehe separaten Bericht, Seite 20).
Die kommenden Gemeindenachmittage in Lauenförde finden alle vier Wochen mit Kaffee und Kuchen, Gesang und Vorträgen zu verschiedenen Themen statt (z.Zt. mit den 3-G-Regeln).
Astrid Geldbach

Folgende Termine sind geplant (immer am 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr):

- **am 8. Dezember** werden wir einen adventlichen Nachmittag erleben. Mit dem Kinderchor unter der Leitung von Tabea Kayser und Rosi Lindemann.

- **am 12. Januar** geht es gleich mit einem spannenden Thema ins neue Jahr! Zum Thema „Betrugsmaschen - Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“ wird uns Polizeihauptmeister Christian Rusniok vom Polizeikommissariat Holzminden einen Vortrag halten. Er klärt auf über Betrüger und Trickdiebe, die auch in unserer Region ihr Unwesen treiben.

- **am 9. Februar** haben wir das Thema: Lustig wird es, heissassa. Karneval ist wieder da!

- **am 10. März** geht es um Bewegung im Alter: „Wie wir gesund bleiben und wie wir vorbeugen können“. Tipps für den Alltag

Kindergottesdienst Meinbrexen

Das Jahr geht zu Ende und Weihnachten naht mit großen Schritten. So ist es nun Zeit für einen Jahresrückblick. Trotz einiger Einschränkungen haben wir dennoch Kindergottesdienst gefeiert. Im Gemeinderaum war es zu eng, also ging es direkt in die Kirche. War schön aber etwas fehlte. Im Oktober ging es dann ins Meinbrexer Vereinsheim. Endlich genug Platz. Der Abstand konnte problemlos (sowohl im Stuhlkreis und bei der Bastelaktion) eingehalten werden. Die Kinder waren sehr zufrieden, sodass wir weiterhin dort Kigo feiern werden.

Für den Familiengottesdienst am 1. Advent wurde etwas von den Kindern vorbereitet und die Proben für das Krippenspiel starten. Die Kinder sind sehr glücklich, dass wieder etwas stattfindet. Termine für die Proben teilen wir wieder schriftlich mit.
Ihnen/euch allen eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Der erste Kindergottesdienst im neuen Jahr findet am 4. Februar um 15:30 Uhr statt.

Kigoteam Tania De Koninck und Kathrin Held, Foto: K. Held

Tischlerei
Müller
Innenausbau
Fenster und Türen
Planung und Gestaltung
Schlüsseldienst
Bestattungen
Neue Straße 21
37699 Fürstenberg
Tel: 05271 - 5106

„Zukunftsplan: Hoffnung“

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland:
Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten.
Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…“
Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, kulturellen und religiösen Gesellschaft. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette! Am 4. März um 19 Uhr in der Erlöserkirche in Boffzen.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

A-cappella im Aufschwung

Wir proben wieder!
Mittwochs von 19.30–21.00 Uhr treffen wir uns unter Einhaltung der 3G – Regel zum gemeinsamen fröhlichen Singen im Gemeindehaus Fürstenberg.
Wir freuen uns über jede Stimme!
Der A-Cappella-Chor Fürstenberg

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Lauenförde,

Heute möchte ich mich mit einigen Zeilen im Namen des Besuchsdienstes an Sie wenden.
Seit 11 Jahren macht uns dieser Dienst der Geburtstagsgrüße sehr viel Freude. Viele Besuche haben nicht nur den Jubilar erfreut, sondern auch wir haben uns beschenkt gefühlt. Aufgrund der sich veränderten Altersstrukturen in unserem Besuchsdienstkreis (einige von uns gehören mittlerweile zu denen, die wir besuchen würden), möchten wir etwas in dem Besuchsdienstmodus verändern.
Ab dem 80. Lebensjahr werden wir Ihnen herzliche Kartengrüße zukommen lassen. Zum 80., 85., 90., 95. Lebensjahr und darüber hinaus, möchten wir Sie mit einem persönlichen Besuch erfreuen.
Vielleicht ist der Besuchsdienst auch eine neue Möglichkeit für den ein- oder anderen in unserer Kirchengemeinde, mit uns den Menschen zu besonderen Geburtstagen Zeit und etwas Freude zu schenken.

Wir treffen uns jeden
2. Dienstag im Monat.
Seien Sie gegrüßt mit einem herzlichen Gottbefohlen!
Im Namen des Besuchsdienstkreises
Hiltrud Schäfer

Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Ausblick und Termine

Familienanzeigen im Schaukasten

Sicherlich haben Sie schon unsere direkt an der Kirche befindlichen Schaukästen in Derental und Meinbrexen oder unseren Schaukasten in Fürstenberg mit neuem Standort an der Neuhäuser Straße bemerkt, in dem sie monatlich durch aktuelle Aushänge, wie zum Beispiel der Monatsspruch oder der Gottesdienstplan der Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser, informiert werden.
Wir wollen Ihnen nun zukünftig die Möglichkeit geben, persönliche Anzeigen in diesen Schaukästen auszuhängen. Denn dafür richten wir eigens eine Familienanzeigenecke ein, in der z.B. Danksagungen der Konfirmanden oder Traueranzeigen veröffentlicht werden können. **Wenden Sie sich dazu gerne während der Öffnungszeiten an die Pfarrbüros oder an Ihren Ortskirchenvorstand.**
P.S. Der Lauenförder Schaukasten wird bereits seit einigen Jahren auch für Todesanzeigen und für Bilder mit Namen der Konfirmanden genutzt, weitere Familiennachrichten sind hier nicht möglich.
Jürgen Schrader

Kleidersammlung für Bethel in der Kirchengemeinde Solling-Weser

Am Samstag, 12. Februar 2022 organisieren die Kirchenvorsteher wieder die Bethel-Altkleidersammlung.
Die Kleiderspenden werden in Bethel sortiert und verkauft, teilweise für Bethel selbst, zu einem größeren Teil aber auch außerhalb von Bethel. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. Aus diesem Grund wird sehr darum gebeten,

Bethel

nur tragbare Kleidung abzugeben.
Kleidersäcke können in den Pfarrbüros zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.
In **Fürstenberg** können Sie die Säcke in die Garage am Pfarrhaus stellen
In **Derental** können Sie die Säcke zum Bushäuschen bis 09:00 Uhr morgens bringen
In **Meinbrexen** sollen die Beutel an der der alten Linde bis 09:00 Uhr morgens abgestellt werden.

Jahresprogramm 2022

Auch in diesem Jahr gibt es eine Vielzahl von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene, die unvergesslichen Erfahrungen ermöglichen.

Unser Programmheft ist ab Mitte Dezember 2021 bei der Evangelischen Jugend, in den Pfarrämtern oder im Internet unter www.evju-hobo.de erhältlich.
Zu unseren Angeboten gehören Seminare, Workshops, Zeltlager, Sommermaßnahmen, Jugendgottesdienste
und vieles, vieles mehr.

Fotos: Evangelische Jugend

Schaut einfach mal vorbei!
www.evju-hobo.de

GOTT SCHENKT UNS EIN ZUHAUSE

„Wohnst du noch, oder lebst du schon?“ Diesen Spruch benutzte ein großes Möbelhaus in seiner Fernsehwerbung. „Zuhause ist, wo sich dein Herz wohlfühlt.“ So oder so ähnlich ist es auf zahlreichen Postkarten und Wandbildern zu lesen. Das eigene Zuhause – das ist mehr als ein Dach über dem Kopf. Es ist der vertraute Ort, an dem Menschen sich sicher und geborgen fühlen, wo sie angekommen und angenommen sind.

„Meister, wo wirst du bleiben?“ Das ist das Erste, was die beiden Jünger am Anfang des Johannesevangeliums fragen, als sie auf Jesus treffen. Sie fragen ihn nach seiner Unterkunft für die Nacht. Doch einen konkreten Ort benennt Jesus nicht. Stattdessen antwortet er ihnen mit einer Einladung: „Kommt und seht!“ Die Bibel berichtet weiter, dass die Jünger Jesus folgen und bei ihm bleiben. Wo sie auch hingegangen sein mögen – bei Jesus haben sie einen Ort gefunden, an dem sie bleiben können und wollen. In seiner Gemeinschaft fühlen sie sich zu Hause.

Und das gilt bis heute, wenn Menschen auf der Suche nach Schutz und Geborgenheit sind. „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen“, sagt Jesus an anderer Stelle (Johannes 14,2). Christinnen und Christen egal welcher Herkunft können mit dieser Zusage gewiss sein, dass auch sie bei Gott ein Zuhause haben. Den Ort, an dem sie bleiben können, an dem sie angenommen sind und wo sich ihr Herz wohlfühlt.

DETLEF SCHNEIDER

Verabschiedung Pastorin Christiane Nadjé-Wirth

> Und der Herr wird dich sättigen in der Dürre,
> und du wirst sein, wie ein bewässerter Garten
> und wie eine Wasserquelle,
> der es nie an Wasser fehlt.
>
> Jesaja 58, 11

Unter diesem Bibelwort stand die letzte Predigt unserer Pastorin Christiane Nadjé-Wirth, die sie im Rahmen ihres Verabschiedungsgottesdienstes in der Erlöserkirche zu Boffzen hielt.

8.190 Tage hat unsere Pastorin zuerst in der Kirchengemeinde Boffzen und später in der Trinitatis Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser Dienst getan. Und dies immer mit viel Herzblut und Engagement.

Was gibt es also Passenderes, als einen würdigen Abschiedsgottesdienst im Rahmen des Erntedankfestes, vor einem herrlich mit Erntegaben geschmückten Altar, in Boffzen zu feiern?
Springerpastor Christof von Butler würdigte die hervorragende Arbeit unserer Pastorin genauso wie der stellvertretende Superintendent Peter Dortmund und die Vertreter und Vertreterinnen vom Orts- und Gesamtkirchenvorstand, der Teamer und Teamerinnen, der Grundschule am Sollingtor sowie des Kindergartens Himmelsleiter.
Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Bläserkreis Boffzen, der zusammen mit dem Posaunenchor Lauenförde spielte, dem Flötenkreis Cantabile, dem A-cappella-Chor Fürstenberg und einem Gesangs-Duett bestehend aus Friederike Meier und Niklas Püttcher.
Auch das leibliche Wohl kam nach dem Gottesdienst nicht zu kurz. Hatten doch die Damen des

Kirchencafés Boffzen köstliche und schmackhafte Häppchen vorbereitet, die sich alle Besucher, abgerundet mit einem Glas Sekt oder Orangensaft, auf dem Platz vor der Kirche schmecken lassen

konnten. Hier gab es für die zahlreichen Besucher zudem die Gelegenheit, sich noch einmal persönlich von ihrer Pastorin zu verabschieden.
Sicher schauen viele Gemeindemitglieder mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf den Weggang unserer Pastorin Christiane Nadjé-Wirth, die nun als neue Superintendentin des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder ihren beruflichen Werdegang fortsetzen wird. Für diesen Weg wünschen wir ihr nochmals alles Gute. Gleichzeitig sind wir offen für alles Neue und heißen unseren Springerpastor Christof von Butler recht herzlich will-

kommen. Ein großes Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen vor und hinter den Kulissen, die diesen wunderschönen Nachmittag mitgestaltet haben.
Im Namen des Gesamtkirchenvorstandes und des Ortskirchenvorstandes Boffzen, *Kirsten Senftleben*

Fotos: Dierk Stelter, Susanne Englen, Heidi Heiser

Trause
Wartung und Kundendienst
Meisterbetrieb
Dietmar Trause
Hammeltrift 19a
37699 Fürstenberg
Tel. 0 52 71 - 4 94 27
Fax 0 52 71 - 9 58 16
Mobil 0171 - 2 89 63 30
E-M@il gws24@gmx.de
- Gas
- Öl
- Wasser
- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Dachrinnen
- Altbausanierung
- Neubauten
- Regenerative Energie
- Barrierefreie Bäder
- Lüftungstechnik

Von der Holzwarenfabrik zur Herlag

Die jüdische Familie Löwenherz hat für Lauenförde eine besondere und auch für die evangelische Kirchengemeinde eine spezielle Bedeutung. Sie unterstützte in ungewöhnlich hohem Maße die kirchlichen Belange mit Spenden und auch die Erbauung des heutigen Bürger- und Kulturzentrums als damaliges Gemeindehaus für die Kirchengemeinde. Auf Betreiben des Kirchenvorstandes wurde so auch der Dorfplatz in Löwenherzplatz umbenannt.

Detlev Herbst hat über die Kaufmannsfamilie Löwenherz ein Buch geschrieben, das am 29. August bereits im Bürger- und Kulturzentrum im Beisein noch lebender Angehöriger und nun auch im November beim Gemeindenachmittag in der St. Markuskirchengemeinde unter reger Anteilnahme vorgestellt wurde. Es kann im Buchhandel erworben werden.

Astrid Geldbach, Fotos: P. Reinken

Tischlerei Schulze
Fenster und Innenausbau
Bestattungen
Inh. Tischlermeister Bernd Behlert e.K.
Heinrich-Ohm-Straße 20
37691 Boffzen
Telefon (0 52 71) 57 00
Telefax (0 52 71) 41 98
Mobil (01 51) 65 48 55 14
schube.fenster@t-online.de
Tischler
Fachbetrieb der Innung

Erntedank in unserer Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde

Am Sonntag den 03. Oktober wurde das Erntedankfest gefeiert.
In diesem Jahr war an diesem Tag die Gottesdienstsituation aus zwei Gründen anders als sonst:
Zum einen konnte wegen Corona der Erntedankgottesdienst im Derentaler Hof auch dieses Jahr nicht stattfinden und andererseits fand am selben Tag die Verabschiedung unserer Pastorin Christiane Nadjé-Wirth in Boffzen statt.

Also wurde vormittags in Lauenförde ein separater Erntedankgottesdienst gefeiert und in Boffzen wurde am Nachmittag der Erntedank mit vielen Baum-, Garten- und Feldfrüchten in die Verabschiedungszeremonie einbezogen.
In Fürstenberg wurde der traditionelle Erntedankgottesdienst, wie jedes Jahr, am Sonntag vor Erntedank gemeinsam mit der Kita „Die Arche“ gefeiert.

Fotos: Lauenförde – Petra Reinken; Fürstenberg – Michaela Begemann; Boffzen - Bernd Severin

Jubelkonfirmationen in derTrinitatis-Gesamtkirchengemeinde

Nach zweijähriger Unterbrechung fanden in diesem Jahr im September in allen unseren fünf Kirchen wieder Jubelkonfirmationsgottesdienste mit Abendmahl statt.
Traditionell wurden dann vor der Kirchentür die Gruppenfotos gemacht und anschließend gab es für die Jubilare und ihren Angehörigen ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Fotos:
Fürstenberg, Meinbrexen und Lauenförde:
Karl-Heinz Bickmeier
Boffzen: Andreas Fischer
Derental: Jürgen Schrader

Lauenförde

Diamantene Konfirmation

Goldene Konfirmation

Boffzen

Diamantene Konfirmation

Eiserne Konfirmation

Gnaden Konfirmation

Boffzen

Goldene Konfirmation

Derental

Diamantene Konfirmation

Goldene Konfirmation

Fürstenberg

Diamantene Konfirmation

Goldene Konfirmation

Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Rückschau

Meinbrexen

Diamantene Konfirmation

Goldene Konfirmation

Befiehl dem HERRN deine Wege
und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.
Psalm 37,5

Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Gottesdienste Dezember 2021

November		
Sonntag	**28.11.**	**1. Sonntag im Advent**
Meinbrexen	11:00 Uhr	Familiengottesdienst (Lektorin Bähre)
Boffzen	18:00 Uhr	Abendgottesdienst
Dezember		
Sonntag	**05.12.**	**2. Sonntag im Advent**
Fürstenberg	16:00 Uhr	Familiengottesdienst (Pastor von Butler)
Sonntag	**12.12.**	**3. Sonntag im Advent**
Boffzen	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Tschirner)
Sonntag	**19.12.**	**4. Sonntag im Advent**
Derental	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Lauenförde	17:00 Uhr	Gottesdienst, mit dem Licht aus Bethlehem (Pastor von Butler)
Freitag	**24.12.**	**Heiligabend**
Boffzen	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Sup. Nadjé-Wirth)
Fürstenberg	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Lektor Tschirner)
Derental	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Lektorin Bähre)
Meinbrexen	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Pastor von Butler)
Lauenförde	16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Kinder- u. Jugendteam)
Boffzen	17:30 Uhr	Heiligabendgottesdienst (Sup.Nadjé-Wirth)
Fürstenberg	18:00 Uhr	Heiligabendgottesdienst (Pastor von Butler)
Derental	17:00 Uhr	Heiligabendgottesdienst (Pastor von Butler)
Meinbrexen	16:00 Uhr	Heiligabend-Open-Air-Gottesdienst mit Krippenspiel (Pastor von Butler)
Lauenförde	18:00 Uhr	Heiligabendgottesdienst (Pastor i. R. Tausch)
Samstag	**25.12.**	**1. Weihnachtsfeiertag**
Derental	10:00 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst
Lauenförde	18:00 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst (A. Westphal)
Sonntag	**26.12.**	**2. Weihnachtsfeiertag**
Boffzen	09:30 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst (Pastor von Butler)
Meinbrexen	11:00 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst (Pastor von Butler)
Freitag	**31.12.**	**Altjahresabend**
Boffzen	18:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor i. R. Tausch)
Fürstenberg	18:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Meinbrexen	17:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)

Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Gottesdienste Januar und Februar 2022

Januar		
Samstag	**01.01.**	**Neujahrstag**
Derental	17:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Sonntag	**02.01.**	**1. Sonntag nach Weihnachten**
Boffzen	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Sonntag	**09.01.**	**1. Sonntag nach Epiphanias**
Fürstenberg	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor i. R. Tausch)
Sonntag	**16.01.**	**2. Sonntag nach Epiphanias**
Derental	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Tschirner)
Sonntag	**23.01.**	**3. Sonntag nach Epiphanias**
Meinbrexen	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Sonntag	**30.01.**	**Letzter Sonntag nach Epiphanias**
Lauenförde	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Februar		
Sonntag	**06.02.**	**4.Sonntag v. d .Passionszeit**
Boffzen	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Sonntag	**13.02.**	**Septuagesimä**
Fürstenberg	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Tschirner)
Sonntag	**20.02.**	**Sexagesimä**
Derental	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor von Butler)
Sonntag	**27.02.**	**Estomihi**
Meinbrexen	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor i. R. Tausch)

Bitte beachten Sie, dass alle Gottesdienste nur unter **Vorbehalt** stattfinden. Sollte es coronabedingt zu Ausfällen oder Verschiebungen kommen, werden Sie über die Tagespresse informiert.
Siehe auch Artikel auf Seite 6.

Beim Hereinkommen und beim Verlassen der Kirche bitten wir Sie, eine FFP 2- oder OP-Maske zu tragen. Bitte setzten Sie sich nur auf die gekennzeichneten Plätze. Helfen Sie mit, sich und andere zu schützen. Vielen Dank!

Äthiopien/Tschallia

Erste Spenden gehen ein

In der letzten Ausgabe der Gemeindeblätter berichtete der Partnerschaftsausschuss zu den neusten Ereignissen um die Partnerschaft unseres Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder mit Tschallia und startete einen Spendenaufruf für die zurzeit in bürgerkriegsähnlichen Verhältnissen lebenden Menschen der Partnerschaftsgemeinde in Äthiopien.
Viele Gemeindemitglieder zeigten sich seitdem solidarisch und spendeten.

Ihnen sei auf diesem Weg vorab herzlich gedankt! Ein besonderer Dank geht an einen großzügigen Spender, der eine Summe von 1.000, - Euro überwiesen hat. Möge er sich angesprochen und umarmt fühlen 😉.

Der Bonifizierungsantrag an die Landeskirche nach dem Motto „Aus zwei macht drei“ ist in Bearbeitung, sodass die Spenden demnächst aufgestockt werden können.

Ein Expertenteam aus Tschallia hat bereits eine Auflistung aller Coronabedingten Ausgaben erarbeitet. Nach der halbjährlichen Förderung von Schule/Klinik und Kirche von jeweils montl. 150,- Euro, die aus Spenden von Mitgliedern unseres Kirchenkreises finanziert wurde und im November ausläuft, ist damit eine vorläufig weiterführende Unterstützung gewährleistet.

Der Schulleiter, Yadesa Paulos, Schwester Bogalesh von der Klinik und Rev. Abera Borsa haben bereits mit einem Dankesschreiben auf die Unterstützung reagiert und nochmals hervorgehoben, dass durch die allgemeine politisch schwierige Situation und durch Corona das Leben in Äthiopien besonders beschwerlich ist und die Hilfe dankbar angenommen wird.
Aktuelle Informationen finden Sie immer auf der Internetseite des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder: www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de unter aktuelle Nachrichten.

Herzlichen Dank an alle Spender*innen !

Ausschuss für Partnerschaft, Mission und Ökumene

Wir betreuen ältere, kranke und behinderte Menschen und übernehmen sämtliche pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen. Sprechen Sie uns an!

Zu Hause

in den besten Händen ...

05271.950353

Mühlengrube 21, 37691 Boffzen
www.dormann-steppat.de

ambulanter pflegedienst
Dormann & Steppat

Malereibetrieb
Kayser

Lerchenweg 16
37697 Lauenförde
Telefon 05273/7312
Telefax 05273/88220

Vollwärmeschutz

Kreative Wandgestaltung

Ausführung sämtlicher Maler-, Lackier- und Fassadenarbeiten

Fußbodenverlegearbeiten

Monatsspruch FEBRUAR 2022

Wendt

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn untergehen.«

EPHESER 4,26

Nachruf für Walter Wagner

Walter Wagner ist nach längerer Krankheit verstorben und auf dem Lauenförder Friedhof beigesetzt worden. Er war als Kirchenvorsteher, Lektor und dann als Prädikant viele Jahrzehnte in der St. Markus Kirchengemeinde tätig. Unzählige Kinder wurden von ihm getauft, Paare verheiratet und Gemeindemitglieder bestattet. Er war die große Stütze des Pastors, hatte für alle ein offenes Ohr und teilte Freud und Leid mit seiner besonderen Menschlichkeit. Er unterstützte die Konfirmandenarbeit und sang im gemischten Chor.

Über Lauenförde hinaus vertrat er auch die Pastoren der Umgebung, besonders in Meinbrexen und Derental, aber auch in seinem Heimatort Helmarshausen und in vielen Gemeinden weit in den Solling hinein. Die Gemeinde trauert mit seiner Familie um den großen Verlust eines tiefgläubigen Christen.

Wir werden Walter Wagner immer ein ehrendes Andenken bewahren.

BERND KUCINSKI
BK

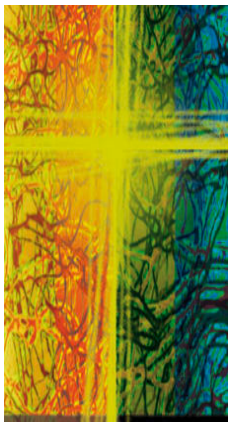
Kranken- und Rollstuhltransporte
Personenbeförderung

Flughafentransfer | Dialysefahrten | Bestrahlungsfahrten

Telefon: 0 52 71 . 45 62

37699 Fürstenberg
Egelsdorferstr. 18

Mobil: 0171 511 57 87
www.bk-mietwagen.de



Patronatstag in Loccum 2021

Als im Sommer die Einladung zum Patronatstag in Loccum eintraf, freute ich mich sogleich sehr auf diesen Tag. Nicht zuletzt darüber, dass in den noch immer währenden Coronazeiten sich ein Funke Normalität anbahnte. So war ich gespannt, was mich an diesem Tag erwarten würde.
Daher fuhren meine Frau und ich am 27.September, einem wunderschönen Herbsttag, gen Minden und weiter nach Loccum.
Nach dem üblichen Corona-Procedere am Eingang wurden wir von unserem Landesbischof Ralf Meister in der Stiftskirche willkommen geheißen. In seiner 10-jährigen Amtszeit war es sein dritter Patronatstag, für uns persönlich der erste. Landesbischof Meister berichtete über die Geschichte des Patronats und dessen heutiger Stellung in der Landeskirche. Für das „älteste Ehrenamt“ unserer Kirche, ausgeübt durch Laien, zeichnete er dabei ein aus landeskirchlicher Sicht unverzichtbares Element in der heutigen Zeit, umso mehr, wenn es gelebt wird.
Im Anschluss an die Begrüßung berichteten ca. 25 anwesende Patronatsherren und Patronatsdamen in einer kurzen Vorstellungsrunde, woher sie kamen und was sie mit dem Patronat verband aber auch noch heute verbindet. Schnell wurde klar, dass wir bezüglich des Patronatsamtes eine bunte Runde waren. Nicht nur das Amt des Patronats ist mit unterschiedlichen Rechten und Pflichten ausgestattet, es wird heute auch durchaus unterschiedlich gelebt.
Neu für mich war vor allem die Tatsache, dass einige Teilnehmer mehrere Patronate versahen. Im Einzelfall war sogar ein und dieselbe Person konfessionsübergreifend Patron einer evangelischen und zweier katholischer Kirchen!

An dieser Stelle ein kleiner Exkurs bezüglich der Bedeutung des Wortes „Patronat“.
Aus dem Lateinischen übernommen bedeutet es Kirchherr, welcher in einer Rechtsbeziehung mit der Kirche und der Kirchengemeinde steht. Das Patronat kann von einer weiblichen oder männlichen Person wahrgenommen werden. Regelmäßig zu zahlende Beiträge, Baulastverpflichtungen, Pastorenbenennungen u.v.m. kennzeichneten das Patronat in seiner eigentlichen Form. Über die Jahrhunderte wandelte sich das Amt allerdings immer wieder und wurde den örtlichen Gegebenheiten auf unterschiedlichste Weise angepasst.
Es gibt zwei Formen, das sogenannte belastete und das unbelastete Patronat:
Das unbelastete Patronat ist mit einem Amt verbunden. Man findet es u.a. in Städten vor. So nahm an dem Treffen in Loccum auch der Bürgermeister von Lüneburg teil, der kraft seines Amtes Patron der St. Johannis und der St. Michaelis Kirche ist.
In Meinbrexen haben wir ein belastetes bzw. dingliches Patronat, das heißt, das Patronat ist mit dem Eigentum des Rittergutes verbunden. Ursprünglich zum Land Braunschweig gehörend, scheint bis 1450 das Patronatsrecht bei Herzog Otto zu Braunschweig und Lüneburg gelegen zu haben, da er in diesem Jahr einen neuen Pastor präsentierte. Erst später fiel dann das Patronat an die späteren Lehnsgutbesitzer, der Familien von Hagen, von Münchhausen und von Mansberg. Mit der Gebietsreform 1971 wurde Meinbrexen der Landeskirche Hannover zugeschlagen.
Zurück zu unserem Treffen. Zuckerkuchen und Kaffee durften natürlich nicht fehlen. Danach wurden in mehreren Arbeitsgruppen verschiedene Themen diskutiert. Hier ging es unter anderem um die Zukunft des Patronats, Vereinfachungen für die Leitung von kleinen Gemeinden und die Beteiligung der Patronate an Kirchenplanungsprozessen. Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit konnten wir die Ergebnisse leider nicht mehr vorstellen. Auf eine Zusammenfassung bin ich gespannt!
Es schloss sich eine Führung durch das fast vollkommen renovierte Kloster an, die letzten Bauarbeiten liefen noch auf Hochtouren. Um 18.00 Uhr beendete dann eine Hora in der Klosterkirche den diesjährigen Patronatstag.
Für mich bleibt festzuhalten, dass unser Patronat in Meinbrexen für mich weiterhin ein Ehrenamt ist und bleibt, welches ich versuche im Sinne der gemeinschaftlichen kirchlichen Arbeit mit zu begleiten, fest in der Tradition stehend und mit Verantwortung der Zukunft entgegenblickend!
Hilmar von Mansberg, Meinbrexen

Einführung von Pastorin Christiane Nadjé-Wirth als Superintendentin

Was für ein strahlender Herbsttag, dieser 24.10.2021 und was für ein geschichtsträchtiger, wunderschöner Ort für die Einführung zur Superintendentin im Kloster Amelungsborn.

Nach den geltenden 2-G-Regeln waren viele Gäste eingetroffen, um der Zeremonie beizuwohnen.
In der Einführungsansprache der Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder wurde das breite Betätigungsfeld von Christiane Nadjé-Wirth aufgezeigt. Neben ihrer Tätigkeit als Gemeindepastorin war sie schon Jahre in der Ausbildung der jungen Vikare tätig und ebenso für die Ausbildung der Lektoren im Kirchenkreis zuständig. Sie gestaltet die Radioansprachen des NDR mit und hatte in das neue Betätigungsfeld als Superintendentin schon seit Jahren guten Einblick, da sie die Stellvertreterin ihres Vorgängers war.
So konnte sie durch einen Segen unter Handauflegen durch fünf Assistierende in ihr neues Amt eingeführt werden. Die folgende Predigt hielt die neue Superintendentin über Jesaja 60, 1: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!
Musikalisch gestaltete ein Projektchor, der Kreisbläserchor

sowie 3 Solistinnen mit Gesang (Christiane Dörrie), Violine (Silke von Mansberg) und Saxofon (Claudia Möhlmann) unter der Gesamtleitung der Kreiskantorin Christiane Klein den Gottesdienst.
Ihren ersten Arbeitstag hatte Superintendentin Nadjé-Wirth allerdings schon am 01.09.2021, den sie mit einer Anfahrt mit dem Schiff nach Holzminden begann. Welche Symbolik für die Christen! Wir, ihre alte Heimatgemeinde, gratulieren ganz herzlich und wünschen für das neue Amt Gottes Segen.
Petra Reinken

Foto: Sprendel Hildesheim-Göttingen

Bestattungen
KRÜGER
Stadionstraße1
37691Boffzen
Telefon(052 71)950102
Mobil(0171)6049696

- Sarglager mit Zubehör
- Erd-,Feuer-,Urnenseebestattung
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorgeberatung

Abschied und Neubeginn in unserem Sprengel:

Adelheid Ruck-Schröder ist neue Regionalbischöfin des Sprengels Hildesheim-Göttingen

Mit einem Gottesdienst wurde am Samstag, 17. Juli, Dr. Adelheid Ruck-Schröder als Regionalbischöfin des Sprengels Hildesheim-Göttingen von Hannovers Landesbischof Ralf Meister in ihr neues Amt eingeführt. „Wir freuen uns, eine große Verstehenshelferin als Regionalbischöfin in unserer Kirche zu haben“, sagte Meister bei der Einführung in der Hildesheimer Michaeliskirche. Zugleich entpflichtete er den langjährigen Regionalbischof Eckhard Gorka von seinen Aufgaben und verabschiedete ihn in den Ruhestand. Unter den Gottesdienstbesucher *innen waren auch der niedersächsische Kultusminister Grant Henrik Tonne und der Bischof des römisch-katholischen Bistums Hildesheim, Dr. Heiner Wilmer.

In ihrer Predigt nahm die neue Regionalbischöfin gleich zu Beginn Bezug zu den gerade veröffentlichten Kirchenmitgliedszahlen. Im vergangenen Jahr seien in Deutschland 440.000 Menschen aus den beiden großen Kirchen ausgetreten. „Das kann uns nicht egal sein.“ Die Austritte seien ein Symptom für eine tiefer liegende Krise. Meist sei es nicht der Zorn, sondern eine schleichende Entwöhnung, die die Menschen aus den Kirchen treibe. „Religion ist in der Spätmoderne eine Option geworden.“ Es sei an der Zeit, über das Christsein nachzudenken. „Christsein heißt auch, sich gegenseitig an das Feuer des Glaubens zu erinnern. Dazu brauchen wir die Kirche, die Erzählgemeinschaft, um uns zu stärken.“ Es gehe aber auch darum, aus der kirchlichen Erzählgemeinschaft herauszutreten und in den Dialog mit anderen zu treten. „In erster Linie mit Jüdinnen und Juden, den ersten Adressaten dieser Kraft und Offenbarung Gottes.“ Aber auch mit anderen Religionsgemeinschaften, so die Regionalbischöfin: „Christsein heißt, mit der Kraft Gottes zu rechnen, und zwar im eigenen Leben und in der Welt.“

Landesbischof Ralf Meister hatte zu vor Regionalbischof i.R. Eckhard Gorka aus seinem Dienst verabschiedet. „Du bist ein intensiver Kontaktmensch.“ Gorka habe in seiner zwanzigjährigen Amtszeit „Abertausende ermuntert und getröstet, begeistert und ihnen Hoffnung geschenkt.“ Und bei Konfliktfällen hätte ihm die Begabung geholfen,“ auch unangenehme Dinge so zu kommunizieren, dass sie nicht verletzend waren.“

Eckhard Gorka zeigte sich in seinen Abschiedsworten dankbar, für über 40 Jahre im kirchlichen Dienst. Er sei dankbar für die vielen Ehren- und Hauptamtlichen, für ehrliche Gespräche mit Menschen, für seine innere Berufung und für eine fehlerfreundliche Kirche.

Auf den Mitgliederverlust der Kirchen ging auch Kultusminister Grant Hendrik Tonne in seinem Grußwort ein. „Ich erlebe Menschen, die das Engagement und das Angebot der Kirchen zutiefst schätzen, die Halt und Orientierung, Stütze und Hilfe suchen. Dafür und für vieles mehr brauchen wir eine starke Kirche.“ Dennoch lebe man gerade in einer Zeit der Individualisierung auf allen Gebieten. „Die Mitgliederzahlen der Kirchen gehen zurück, auch der Gewerkschaften, politischen Parteien, in Vereinen und Verbänden.“ Menschen wollten sich eher punktuell engagieren, weniger langfristig. Das, so der Minister, habe Auswirkungen „überall dort, wo ehrenamtliche Tätigkeiten so dringend nötig sind, ob Feuerwehr oder Lesepatenschaften“.

Fotos:
Sprengel Hildesheim-Göttingen/
Jens Schulze

Silke von Mansberg ist stellvertretende Vorsitzende unserer Kirchenkreissynode Holzminden-Bodenwerder

Die 3. Kirchenkreissynode dieses Jahres, die am 29. Oktober in der St. Michaeliskirche Holzminden öffentlich stattfinden konnte, war geprägt von Verabschiedungen, Veränderungen und Neuanfängen. Für den Synodenvorstand standen turnusgemäß Neuwahlen an, aber auch im Stellenplanungsausschuss waren Nachwahlen nötig.

Für Herrn Pastor Melcher aus Heinade, der mit dem 31. Oktober 2021 in den Ruhestand tritt und die stellvertretende Vorsitzende Frau Kohlenberg-Daues aus Dielmissen waren Nachfolger*innen zu bestimmen. In geheimer Wahl wurde Herr Klaus Ilsemann aus Lenne zum Vorsitzenden gewählt. Er gehört bereits seit 1988 der Kirchenkreissynode an, ist vielfältig ehrenamtlich und hauptamtlich im Kirchenkreis engagiert und bringt damit einen großen Erfahrungsschatz ein. Seine Stellvertreterin ist Frau Silke von Mansberg aus Meinbrexen. Zum neuen Beisitzer im Vorstand wurde Herr Martin Böker aus Stadtoldendorf gewählt. Herr Pastor Damköhler aus Halle ist als fachkundiges Mitglied in den Stellenplanungsausschuss gewählt worden, ebenso wie Herr Jürgen Schrader aus Derental, da Pastorin Engelmann aus Kirchbrak den Kirchenkreis zum 01. Februar 2022 verlässt.

Foto: Dierk Stelter

Vorstand der Kirchenkreissynode: Jens Meyer, Martin Böker, Pastor Peter Dortmund, Klaus Ilsemann und Silke von Mansberg

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!" Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13-15

Rätsel: Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum. Welcher Weg ist der richtige?

Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.
Er wächst und wächst ganz ohne Hast
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: C; Eiszapfen

Neues aus der Kita „Die Arche" in Fürstenberg

Herbstzeit im Kindergarten

Nach den Sommerferien startete das Kindergartenjahr mit den Eingewöhnungen der Neuen. Einige Kinder wechselten von der Krippe in die Betreuung der Überdreijährigen und andere kamen ganz neu dazu.
Kaum waren die Mädchen und Jungen im Kita-Alltag angekommen, ging es mit großen Schritten auf das Erntedankfest zu. Thematisch standen die Obst- und Gemüseernte im Vordergrund. Und als erster Höhepunkt im Herbst fand eine Erntedankandacht mit Pastor von Butler in der Kita statt. Außerdem gab es ein gemeinsames Frühstück, zu dem die Kinder mit ihren Erntegaben beitrugen.

Im Oktober gab es in der Kita eine besondere Projektwoche: Miethühner im Vorgarten.
Eine Kindergartenmutter hatte den Tipp gegeben und sofort waren alle Fachkräfte inspiriert. Der Förderverein erklärte sich bereit, die Kosten für die Aktion zu übernehmen. Kurzfristig konnte ein Termin für eine Woche Miethühner mit Landwirt Waldeyer aus Brakel gefunden werden. Der sorgte für das "Rundum-Sorglos-Paket" und brachte die fünf Hühner samt Stall, Zaun und Futter zur Kita. Die Kinder waren sofort begeistert von den neuen Untermietern und zeigten keine Berührungsängste. Bei Wind und Wetter besuchten sie "ihre" Hühner und fütterten sie mit Körnern oder auch mal mit frischem Obst. Die zutraulichen Tiere ließen sich streicheln und fraßen sogar aus der Hand.
Anna, Elsa und die anderen Hennen waren an ihren farbigen Ringen zu unterscheiden und so merkten sich die Kinder schnell die Namen. Besonders spannend für die Jungen und Mädchen war die tägliche "Eiersuche". Die gesammelten Eier wurden dann am Ende der Woche zu leckeren Waffeln

Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Junge Gemeinde

verarbeitet. Und auch sonst gab es auch drinnen ein Begleitprogramm: Es wurden Hühner gemalt und gebastelt, Bilderbücher angeschaut und Lieder gesungen....

Doch das Highlight blieben die Hühner selber. Am Ende der Woche waren sich alle einig: Das war ein tolles Projekt, das wiederholt werden soll. Und so haben wir die Hühner schon für die Osterzeit im nächsten Jahr reserviert und freuen uns auf ein Wiedersehen.

An einem Samstagvormittag trafen sich Erzieherinnen und Eltern zur Gartenpflegeaktion. Das Wetter spielte mit und so wurden Gras und Unkraut aus den Sandkästen entfernt, Laub geharkt und Wege gefegt. Auch einige Kinder halfen fleißig mit. Während der gemeinsamen Arbeit kamen wir miteinander ins Gespräch und in der Frühstückspause stärkten wir uns mit Brötchen und Getränken. Herzlichen Dank an alle Helfer!

Im November haben sich die Kinder auf das Laternenfest gefreut. Mit selbst gebastelten Laternen, der Martinslegende und Laternenliedern haben wir uns darauf vorbereitet. Am Martinstag war es dann soweit. Die ganz Kleinen feierten ihr erstes Laternenfest während der Kindergartenzeit. Für die "Großen" gab es nach einer morgendlichen Martinsandacht mit Pastor von Butler, einen kleinen Laternenumzug und ein gemütliches Beisammensein am Abend.

Nun bereiten wir uns in der schönen Adventszeit mit allen Sinnen auf das bevorstehende Weihnachtsfest vor.

Allen Lesern wünschen wir eine frohe Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr!

Sibylle Meier und Team
aus der „Arche"

Fotos: Sibylle Meier

Neues aus der Kindertagesstätte Himmelsleiter Boffzen

Unser TEAM ist wieder GRÖSSER geworden!

Im August und September dieses Jahres mussten wir uns leider von zwei Kolleginnen verabschieden
Beide Kolleginnen haben den Wohnort gewechselt und verließen uns daraufhin auf eigenen Wunsch.
Frau Sabrina Bubel und Frau Christina Raddei haben jahrelang die pädagogische Arbeit in unserer Kindertagesstätte mitgestaltet und der Abschied fiel nicht leicht.

Im Oktober und November durften wir nun endlich zwei neue pädagogische Mitarbeiterinnen und Kolleginnen in unserem Team begrüßen.

Frau Hanne Meier und Frau Sophia Volkhausen sind seit mehreren Jahren in der pädagogischen Arbeit mit Kindern tätig und können auf vielseitige Erfahrungen zurückgreifen. Beide werden als feste Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie in der Mittagsbetreuung beschäftigt sein.
Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir….“ in der Herbstzeit haben die Kitakinder in diesem Jahr wieder wunderschöne bunte Laternen gestaltet.

Jede Gruppe hat zu einem Laternenfest eingeladen. Bei einem kleinen Umzug brachten die Kinder mit ihren bunten und funkelnden Laternen die Straßen zum Leuchten
In den letzten Wochen haben wir es alle schon bemerkt, die Weihnachtszeit naht.

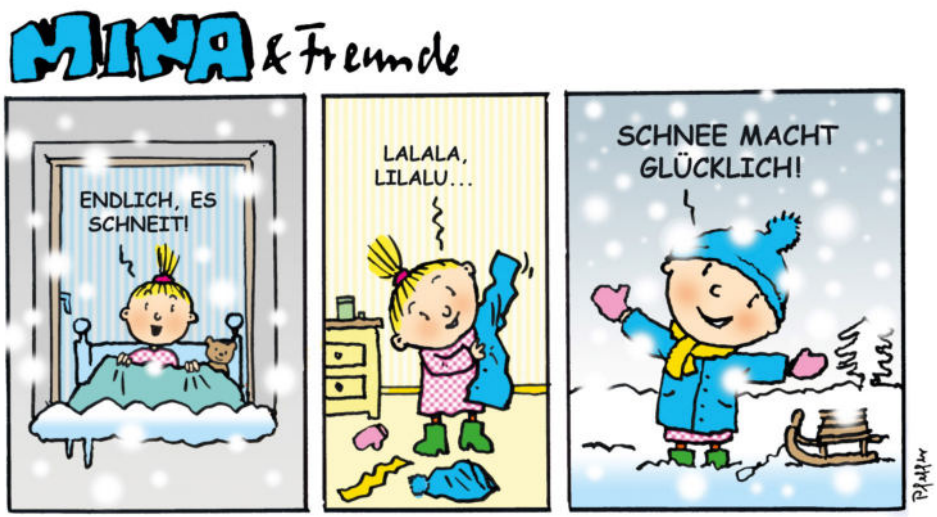
Auch wenn man das Gefühl hatte….., es ist noch eine Ewigkeit hin, so hat uns die Herbstzeit doch wieder schneller eingeholt als erwartet. Die Tage werden wieder sehr viel kürzer und die gemütliche und besinnliche Zeit findet wieder Einkehr in unseren Alltag.
Die Vorweihnachtszeit ist für Kinder, wie auch für Erwachsene, eine ganz besondere Zeit des Jahres, die einen unbeschreiblichen Zauber hat.

Dieser Zauber ist auch bei uns in der Kita schon deutlich zu spüren. Plätzchenduft liegt in der Luft und überall funkelt und glitzert es. Die Vorfreude und Aufregung der Kinder auf das bevorstehende Weihnachtsfest ist bereits sehr groß.
Die Gestaltung der Adventszeit und die biblische Weihnachtsgeschichte werden uns in den nächsten Wochen intensiv im Kitaalltag begleiten. Uns ist es wichtig, dass die Kinder diese besondere Zeit mit allen Sinnen und den ursprünglichen Bräuchen und Werten erleben dürfen.
Wir wünschen allen Familien ein gesegnetes und glückliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2022!

Herzliche Grüße aus der Kita Himmelsleiter

Annette Edzards

Foto: Kita-Team



Brot für die Welt

Integration durch gute Ernten

In der Region Gambela im äußersten Westen Äthiopiens unterstützt Brot für die Welt Einheimische und Flüchtlinge beim Anbau von Mais und Gemüse. Entspannt lehnt Abang Ogut Gora an der Wand ihres Hauses und schaut über den kleinen Hof. Dort gackern und scharren vier Hühner und ein Hahn. Sie sind ihre größte Hoffnung auf ein besseres Leben: der Grundstock für eine Hühnerzucht. Neben ihr sitzt ihre jüngste Tochter. Vier Kinder hat die 35-jährige Witwe insgesamt.
Vor drei Jahren floh die Familie vor den Kämpfen im Südsudan. Mit nichts außer ihrer Kleidung am Leib kam sie in dem Dörfchen Gog nahe der Grenze an.

Konkurrenz um Land

Abang Ogut Gora und ihre Kinder gehören zu den mehr als 400.000 Flüchtlingen aus dem Südsudan, die in der Grenzregion im äußersten Westen Äthiopiens leben. Dort konkurrie

Abang Ogut Gora floh mit ihren Kindern vor dem Bürgerkrieg im Südsudan. Anfangs mussten sie oft hungern. (Bild BFW)

ren sie mit den Einheimischen um Weideland und Ackerflächen. Dies sorgt bisweilen für Spannungen.
Die Mekane-Yesus-Kirche, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, unterstützt Dorfbewohner und Flüchtlinge gleichermaßen bei der Landwirtschaft. Außerdem organisiert sie Zusammenkünfte. So wächst das Verständnis füreinander.

Schulungen und Saatgut

„Im Südsudan hatten wir bis zum Bürgerkrieg unser Auskommen“, erzählt Abang Ogut Gora. „Hier mussten wir anfangs häufig hungern.“ Doch dank der Mekane-Yesus-Kirche geht es ➡

➡ allmählich bergauf. Die junge Witwe erhielt Schulungen und Saatgut für enen Gemüsegarten, in dem sie Süßkartoffeln anpflanzt. „Die Kinder mögen sie sehr gerne“, sagt die Mutter. „Und wir kommen so länger mit unserem Vorrat an Mais aus.“
Ihnen liegt dieses Projekt besonders am Herzen? Dann können Sie für dieses Projekt auf unterschiedlichen Wegen spenden!
Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüte, die Sie in manchen Gemeindebriefen finden. Gern
können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben.

Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.
Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der VR-Bank in Südniedersachsen eG.
IBAN: DE33260624330008106738
STICHWORT
unbedingt angeben:
BROT FÜR DIE WELT 2021/2022
„Integration durch gute Ernten“

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden. Bei Spenden bis zu 300,- EURO reicht auch der entsprechende Bankauszug für das Finanzamt.
Für das Brot für die Welt Projekt im vergangenen Jahr wurden im Kirchenkreis insgesamt
21.401,34 EURO gespendet.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!
i.A. Diakon Dierk Stelter

Projektträger: Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus/ Development and Social Service Commission (EECMY-DASSC)

Spendenbedarf: 150.000,- EURO

Kostenbeispiele:

Süßkartoffeln-Stecklinge
40,-EURO

200 kg Mais-Saatgut:
70,- EURO

40 Hühner zum Aufbau
einer Kleintierzucht:
160,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/aethiopien-hunger/

Foto: Brot für die Welt

Wir sind weiterhin für Sie da

Fürstenberg Meyer Schuh Sport Orthopädie

Ihr Meisterbetrieb in der Schuhorthopädie- und Diabetesversorgung

- Hilfe und Service bei Schuh- und Fußproblemen
- Individuelle Einlagen für Beruf, Freizeit und Sport
- Schuhzurichtungen am Konfektionsschuh
- Schuhreparaturen

Öffnungszeiten:

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 13:00 Uhr
	14:30 - 18:00 Uhr

und Termine nach telefonischer Vereinbarung

37699 Fürstenberg
Tel. 0 52 71 / 53 45

Spendenkonto der Gesamtkirchengemeinde und Kirchengemeinden

Kontoinhaber:
Kirchenamt Hameln-Holzminden
Geldinstitut:
Evangelische Bank
IBAN:
DE35 5206 0410 0000 0061 65

Bitte geben Sie immer den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck und den Namen der Kirchengemeinde an.

Gott segne
Geber und Gaben
und die sie Empfangen

MÖBEL Gausmann

Bestattungen · Überführungen
Erd, See- und Feuerbestattungen

Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.

Burgstraße 12 · 37688 Beverungen · Tel. 0 52 73 - 55 21 oder 14 14
Mobil: 01 62 / 6 80 59 80

Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Boffzen * Fürstenberg Derental Meinbrexen * Lauenförde

Pfarramt der Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser:
Pastor Christof von Butler, Bahnhofstraße 27, 37603 Holzminden
Telefon: 05531-8141267, Mobil: 0177-3435836
E-Mail: christof.vonbutler@evlka.de

Pfarrbüro der Ev.-luth. Erlöserkirche-Ortskirchengemeinde Boffzen:
Sekretariat: Frau Christina Becker, Bachstr. 17, 37691 Boffzen
Telefon 05271-5354, Fax: 05271-496377
E-Mail: kg.erloeserkirche.boffzen@evlka.de
Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr und Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Ev.-luth. Kindergarten: Frau Annette Edzards, Place de Villers-sur-mer, 37691 Boffzen
Telefon 05271-5159, Fax: 05271-959225
E-Mail: kts.himmelsleiter.boffzen@evlka.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07:30 bis 15:00 Uhr

Pfarrbüro der Ev.-luth. Ortskirchengemeinde Solling-Weser:
Sekretariat: Frau Claudia Schulze, Derentaler Straße 12, 37699 Fürstenberg
Telefon: 05271-5041, Fax: 05271-950161
E-Mail: claudia.schulze@evlka.de
Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr

Ev.-luth. Kindergarten: Frau Sibylle Meier, Hammeltrift 20, 37699 Fürstenberg
Telefon: 05271-49262
E-Mail: kts.diearche.fuerstenberg@evlka.de

Pfarrbüro der Ev-luth. St. Markus-Ortskirchengemeinde Lauenförde:
Sekretariat: Frau Claudia Schulze, Bahnhofstr. 3, 37697 Lauenförde
Telefon: 05273-7278, Fax: 05273-385719
E-Mail: kg.markus.lauenfoerde@evlka.de
Donnerstag von 10:00 bis 11:00 Uhr und 15:00 bis 16:00 Uhr

Friedhofsverwaltung und Friedhofswärter:
Boffzen: Herr Michael Rüther
Telefon: 05271-9321534, Mobil 0172-5651494
E-Mail: mhruether@aol.com

Lauenförde: Herr André Crois
Telefon: 0151-26355535, Fax: 05273-385719
E-Mail: andre.crois@evlka.de
Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr

Ihre Spende hilft!

Gott. Würde. Mensch.

Gerade in Zeiten von Corona ist es umso wichtiger auch denen zu helfen, die sich nicht selbst helfen können. Unterstützen Sie Projekte, die Kinder in die Schule gehen lassen, statt auf einem Reisfeld zu arbeiten.
brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.